



## Presseinformation

Regensburg, 8. Februar 2011

Vom Tanzen bewegt!

**Freiraum für künstlerisch-kreative Tanzprojekte an der Bischof-Wittmann-Schule der KJF**

Für 27 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, die die Bischof-Wittmann-Schule der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. besuchen, ist die Tanzgala „Engel gesucht“ am 7. Juli 2011 ein absolutes Highlight dieses Jahres. Gemeinsam mit etwa 50 Tänzerinnen und Tänzern aus dem Goethegymnasium treten sie unter der Leitung der Choreographen Kilita Rainprechter und Wolfgang Maas im Regensburger Velodrom auf. Sie werden ihr Publikum mit Tanzstücken – moderne, auf den Alltag junger Menschen übertragene, Interpretationen der Oper Carmen – verzaubern.



**Tanzpädagoge und Choreograph Wolfgang Maas weckt in den Kindern und Jugendlichen die Begeisterung am Tanz.**

Seit Monaten schon proben die 27 tanzbegeisterten Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren einmal wöchentlich für die Gala. Dabei arbeiten der erfahrene Tanzpädagoge und Choreograph Wolfgang Maas, dem die künstlerische Leitung obliegt, und drei Therapeutinnen der Schule gemeinsam an der tänzerischen Umsetzung der Oper.

„Unsere Schüler gewinnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, werden selbstbewusst und experimentierfreudiger in ihren Bewegungen“, so die Physiotherapeutin Evi Federl. Aus logopädischer Sicht berichtet Kathrin Schmidt: „Das Tanzen bereitet ihnen große Freude und sie können ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und lernen, sich mitzuteilen. Das ist eine Bereicherung für die Kinder und Jugendlichen, vor allem für diejenigen, deren kommunikativen Fähigkeiten eingeschränkt sind.“ Sabrina Schmidmeister, Ergotherapeutin, stellt fest, dass die Kinder zunehmend besser ihren Alltag strukturieren und organisieren können, wie z.B. das pünktliche Erscheinen zu den Proben. Auch die Arbeit im Team sei bereichernd, „denn wir sind gefordert die individuellen Stärken der Kinder und Jugendlichen noch mehr herauszuarbeiten. Die Arbeit mit Wolfgang Maas führt sie in ihrer Begeisterung für den Tanz immer mehr an unerkannte Möglichkeiten sich auszudrücken“, so die Therapeutinnen. Durch die Unterstützung von Wolfgang Maas bietet das Projekt den jungen TänzerInnen gute Möglichkeiten sich persönlich weiterzuentwickeln und sich anderen gegenüber zu öffnen, auch das ist es, was die Arbeit an dem großen gemeinsamen Ziel – der Aufführung im Juli – den Kindern bringt.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern: KreBeKi konnte die professionelle Zusammenarbeit mit Wolfgang Maas ermöglicht werden. Bereits 2010 brachten die Tänzerinnen und Tänzer aus der Bischof-Wittmann-Schule das Tanztheater „Das Märchen vom fröhlichen König“ zur Aufführung und machten auf sich aufmerksam. KreBeKi bietet ihnen nun die Gelegenheit, ihr tänzerisches Können erneut bei der Engel-Gala am 7. Juli 2011 unter Beweis zu stellen.

„Ich lobe den Tanz“ – in diesen, Augustinus zugeschriebenen Zeilen, heißt es weiter: „denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, verbindet den Einzelnen zu Gemeinschaft. Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.“ Das, so wurde im Gespräch mit den Tanztherapeutinnen aus der Bischof-Wittmann-Schule deutlich, gilt für die Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen in besonderer Weise.

Text: BWS / Christine Allgeyer



Szene aus: „Das Märchen vom fröhlichen König“.